

## Eine Woche in Berlin

Am Dienstag, den **28.06.2011** war es endlich so weit: Wir, Schüler der Klassen **10a, b und e** des Gymnasiums Puchheim sind zusammen mit unseren Lehrern für fünf Tage nach Berlin gefahren. Nach der Abfahrt um 7.30 Uhr in der Früh lag erst einmal eine lange Reise im Bus vor uns, die um 15.00 Uhr mit unserer Ankunft in Berlin endete. Bevor wir unsere Unterkunft, das Aletto Jugendhotel in Berlin-Kreuzberg bezogen, machten wir noch einen kleinen Spaziergang, bei dem wir schon einen ersten Blick auf das Reichstagsgebäude, das Brandenburger Tor und den Potsdamer Platz erhaschen konnten.

Nach der Zimmeraufteilung hatten wir die Möglichkeit, Berlin auf eigene Faust zu erkunden. Unsere Gruppe machte sich auf in die Potsdamer Arkaden, wo ein gutes chinesisches Abendessen und viel Spaß beim Shoppen auf uns warteten.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach unserem ersten Frühstück im Jugendhotel mit dem Bus zum Checkpoint Charlie, um uns dort zu informieren und die Atmosphäre auf uns wirken zu lassen. Anschließend brachte uns der Busfahrer zur East Side Gallery, wo wir Zeit hatten, uns die nach dem Mauerfall entstandenen Graffiti und Gemälde anzusehen, Fotos zu machen und uns an die Spree zu setzen. Dort sind eine Reihe von Fluchtversuchen gescheitert. Wir fuhren weiter zur Mauergedenkstätte an der Bernauer Straße, wo die ergreifenden Geschichten von Flüchtlingen ausgestellt sind, die bei ihrem Versuch, die Mauer zu überqueren, ihr Leben riskiert oder sogar verloren hatten. Ebenfalls zu sehen war ein Abschnitt dieser damals scheinbar unüberwindbaren Landesgrenze, der noch original erhalten ist.

Das Restaurant „Zu den 12 Aposteln“, in dem wir unsere wohlverdiente Mittagspause verbrachten, ist nicht nur wegen des guten Essens und der ungewöhnlichen Lage unter der S-Bahn an der Museumsinsel, gleich neben dem Pergamonmuseum, bekannt, sondern auch wegen seines besonderen Ambientes mit aufwendigen Wandmalereien.

Frisch gestärkt schlenderten wir alle zusammen zum Deutschen Historischen Museum, wo wir Zeit hatten, um uns einen guten Einblick in die Vergangenheit Deutschlands zu verschaffen. Anschließend hatten wir für den Rest des Tages frei, um die Stadt selbstständig weiter zu erkunden.

Donnerstagsmorgen ging es nach dem Frühstück gleich los ins Verteidigungsministerium. Die meisten Schüler unserer Gruppe bezeichnen diesen Programmpunkt als Highlight, da wir einen sehr unterhaltsamen Vortrag hatten, der mit zwei Stunden fast zu kurz war. Wir schauten uns natürlich auch die Gedenkstätte zum 20. Juli 1944 im Bendlerblock an.

Nach einem vom Ministerium gesponserten Mittagessen bei McDonald's ging es weiter in das weltberühmte Wachsfigurenkabinett von Mme Tussaud. Nachdem wir unzählige Fotos mit wächsernen Prominenten, Sportlern, Politikern und wichtigen Personen der Geschichte gemacht hatten, durften wir uns wieder für einige Stunden frei in Berlin bewegen.

Zum Abendessen waren wir in die Bayerischen Landesvertretung eingeladen, wo wir zuvor eine Diskussionsrunde mit der Bundestagsabgeordneten und Fraktionsvorsitzenden der CSU im Bundestag, Frau MdB Gerda Hasselfeldt hatten. Am Abend feierten wir in einer Disco noch den Geburtstag eines Mitschülers.

Am Freitag standen ein Besuch im Bundesrat und im Bundestag auf dem Programm, und zu diesem Anlass hatten sich einige Mädchen verabredet, ihr Dirndl anzuziehen - eine Lederhosn´ war auch dabei. Beim Besuch im Bundesrat führte uns ein netter Herr durch das Gebäude und erklärte uns alles, was man darüber wissen muss.

Das weitaus Interessantere war jedoch das Rollenspiel, das wir anschließend vorspielen durften. Immer zwei Schüler vertraten ein Bundesland, brachten eine Gesetzesvorlage ein und diskutierten über das Thema „Führerschein mit 16“, leider ohne endgültige Einigung. Trotzdem war es für jeden eine ganz neue Erfahrung, einmal selbst Politiker zu sein, und es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Da wir erst am Nachmittag im Bundestag erwartet wurden, besuchten wir die Holocaust Gedenkstätte, in der uns vor allem die Briefe von KZ-Häftlingen an ihre Familien tief betroffen und nachdenklich machten.

Später im Bundestag waren wir mit unseren Dirndl definitiv eine Attraktion und ein beliebtes Motiv zum Fotografieren. Der eigentliche Grund unseres Besuchs, auf der Besuchertribüne eine Bundestagsdebatte anzuhören, war interessant, allerdings war Berlin für einige von uns doch sehr anstrengend, denn sie verschliefen einen Teil der Debatte und mussten vom Saaldienst geweckt werden, da Fernsehkameras liefen – peinlich... Als wir jedoch kurz darauf die Kuppel besichtigen durften, waren alle wieder wach und genossen den schönen Ausblick über Berlin.

Nach einem abschließenden Abendessen im Paul-Löbe-Haus, dem Abgeordnetenhaus des Bundestages, hatten wir den letzten Abend in Berlin zu unserer freien Verfügung. Während sich einige entschieden, nochmals das „Nachtleben“ der Stadt unsicher zu machen, entschlossen wir uns, in die Show der ‚Blue Man Group‘ zu gehen und es war wirklich großartig, auch wenn der ein oder andere mit etwas Bananenquark im Haar ins Hotel zurück gehen musste.

Den Abschied am nächsten Morgen machte Berlin uns relativ leicht, da zum ersten Mal in dieser Woche wirklich schlechtes Wetter war. Wir packten also unsere Koffer und machten uns zunächst auf den Weg zu den letzten beiden Programmpunkten.

Wir sahen uns die Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche und die dazugehörige, sehr beeindruckende Ausstellung an, danach fuhren wir weiter ins ehemalige Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen. Dort bekamen wir in Gruppen eine Führung durch Zeitzeugen, was zum Teil sehr bedrückend war. In eher niedergeschlagener Stimmung, die durch den Regen noch verstärkt wurde, machten wir uns auf den Weg Richtung Heimat.

Im Bus schlug die Stimmung natürlich bald um und nach etwa 8 Stunden Fahrt und einer ereignisreichen Woche, die wir wohl alle so schnell nicht vergessen werden, kamen wir glücklich aber müde wieder in Puchheim an.

*Ein Bericht von Lisa Barthelme, Jana Pauly, Sandra Piehler, Stefanie Reisenauer, Alexandra Schubert und Hannah Schultz, Klasse 10A Gymnasium Puchheim*